

## Das Kleinanlegerschutzgesetz professionalisiert den Crowdfunding-Markt

Die Regelungen im Kleinanlegerschutzgesetz zeigen, dass die Bundesregierung das Finanzierungsinstrument Crowdfunding für innovative Unternehmen und Projekte stärken will. Unternehmen sollen auch weiterhin die zusätzliche Finanzierungsquelle, neben klassischen Bankdarlehen oder Venture Capital, nutzen können. Seit Juli müssen die Crowdfunding-Portale dafür Sorge tragen, dass Investoren während des Investitionsprozesses dem Gesetz entsprechend über Risiken informiert und aufgeklärt werden und die gesetzlichen Anforderungen an Unternehmen und Investoren eingehalten werden. Dies betrifft insbesondere die folgenden Regeln

- 10.000 EUR Grenze für Privatpersonen
- Höhere Investitionen nur für Kapitalgesellschaften
- Crowdfunding bis 2,5 Mio. EUR für Nachrangdarlehen oder Darlehen mit Gewinnbeteiligung (sog. Partiarische Darlehen) ohne Prospektspflicht möglich
- Vermögensanlagen-Informationsblatt muss vom Unternehmen erstellt und vom Investor bestätigt werden
- Warnhinweise und Widerrufsrecht statt Werbeverbot

Regelungen aus dem Kleinanlegerschutzgesetz wie etwa die Verwendung von Nachrangdarlehen, die Warnhinweise zu den Ausfallrisiken sowie das 14-tägige Widerrufsrecht gibt es bei FunderNation seit dem ersten Tag. Daher war der Umstellungsaufwand, den das Kleinanlegerschutzgesetz verursacht hat, sehr überschaubar.

Die Tatsache, dass die Crowdfunding Regulierung sich ausschließlich auf Nachrangdarlehen und partiarische Darlehen bezieht ist eine Kuriosität, die den umfangreichen bestehenden Kapitalmarktregulierungen zu verdanken ist. Die Nachrangdarlehen waren bislang als einzige Beteiligungsform in Deutschland noch nicht weitreichend reguliert. Dies machte es möglich, für Nachrangdarlehen quasi einen Sonderstatus zu definieren. Letztendlich ist das eine gute Fügung für den deutschen Crowdinvesting Markt. Darlehen mit Nachrang und Gewinnbeteiligung eignen sich ziemlich gut, um einen sinnvollen Interessenausgleich zwischen Unternehmen und Investoren herzustellen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen erlauben es Verträge so zu gestalten, dass sie den Bedürfnissen beider Seiten gerecht werden. Schutz der Investoreninteressen steht nicht im Widerspruch zu unternehmerischen Handlungsmöglichkeiten.

Die Professionalisierung, die das Kleinanlegerschutzgesetz für Crowdfunding mit sich bringt ist von großem Vorteil für den deutschen Crowdfunding Markt. Crowdfunding hat großes Wachstumspotential in Deutschland. Damit dieses Wachstum nachhaltig erfolgen kann ist es wichtig, dass durch professionelle Arbeit und Strukturen das Vertrauen der Investoren dauerhaft gewonnen werden kann. In europäischen Vergleich finden sich deutsche Anleger und deutsche Unternehmen gegenwärtig in einem rechtlichen Rahmen wieder, der gegenseitige Interessen angemessen berücksichtigt und eine gute Ausgangsbasis bietet.

2.820 Zeichen inkl. Leerzeichen

---

**Kontakt:**

Kerstin Huy

[kerstin.huy@fundernation.eu](mailto:kerstin.huy@fundernation.eu)

Tel +49 6251 8008328

FunderNation GmbH

Talstr. 27E

64625 Bensheim-Auerbach

Deutschland



Twitter: [twitter.com/FunderNationEU](https://twitter.com/FunderNationEU)



Facebook: [facebook.com/FunderNation](https://facebook.com/FunderNation)



LinkedIn: [linkedin.com/company/FunderNation-GmbH](https://linkedin.com/company/FunderNation-GmbH)

---

**Über FunderNation**

FunderNation ist die erste Crowdinvesting-Plattform in Deutschland, die durch ein Venture Capital Team gegründet und geleitet wird. Der Investitionsschwerpunkt des Portals liegt in den Bereichen Digitale Medien und IT, Nachhaltigkeit, Frauen in Führungspositionen, Raumfahrttechnologie sowie innovativer deutscher Mittelstand. Die Plattform verwendet moderne Venture Capital Screening Methoden und Crowdintelligence Instrumente, um die Unternehmen zu selektieren. Die Finanzinstrumente auf FunderNation ermöglichen Fundraising für eine Vielzahl von Unternehmen – von Start-ups bis zu dynamisch wachsenden, etablierten Firmen. Investoren ermöglicht die Plattform, ein individuelles Risiko-Rendite-Profil auszuwählen und ein ausgewogenes Portfolio aufzubauen. Fundierte CFO-Finanzanalysen und professionell aufbereitete Unternehmens- und Finanzdaten machen die Renditen planbar. Darüber hinaus gibt die Einbeziehung der Crowd in den Selektionsprozess den Unternehmen wertvolles Marktfeedback.